Brief aus Berlin

Ausgabe 8|2015

Neues aus der Bundespolitik von Ihrer Abgeordneten Dr. Anja Weisgerber

Drei Tage wandernde Bürgersprechstunde

Rückblick auf die Wahlkreiswanderung „Mit Anja auf Tour“ 2015

Liebe Leserinnen und Leser,

am vergangenen Wochenende schnürte ich wieder die Wanderstiefel zu meiner zweiten Wahlkreiswanderung „Mit Anja auf Tour“. Wir hatten viel Zeit für gute und intensive Gespräche, konnten dabei die Natur genießen und einige Ecken unserer Heimat besser kennenlernen. Seit meiner Wahl in den Deutschen Bundestag setze ich die Tradition der sommerlichen Wahlkreiswanderung fort. Begründet hatte diese mein Vorgänger Michael Glos im Jahr 1994. Ich war wirklich begeistert von der großen Zahl an Wanderfreunden, die sich mit mir auf den Weg machten. Am Freitag waren gar 180 Wanderfreunde mit mir unterwegs. Die Tour ist eine gute Gelegenheit für die Bürger, ihre Anliegen direkt an mich und die anderen Mandatsträger heranzutragen und wird deshalb auch gerne als „wandernde Bürgersprechstunde“ bezeichnet.

In diesem Jahr führte die Wanderung am ersten Tag auf den ehemaligen Truppenübungsplatz Brönnhof nördlich von Schweinfurt. Die Fläche, die bis vor einem Jahr noch militärisches Sperrgebiet war, soll in das Nationale Naturerbe (NNE) des Bundes überführt werden. Das NNE bietet die einmalige Gelegenheit, die Fläche naturnah in Wert zu setzen. Wildpferde sowie Angusrinder, die seit einigen Wochen eine neue Heimat auf dem ehemaligen Übungsplatz gefunden haben, gaben uns bei der Wanderung einen ersten Einblick in die Zukunft des Brönnhofs.

Wichtig ist mir als Abgeordnete auch, dass in den versiegelten Randflächen des Brönnhofs eine Nutzung durch Photovoltaik möglich ist. Diesbezüglich habe ich mich auch schriftlich an Bundesumweltministerin Hendricks gewandt und mich dafür eingesetzt, dass die Naturerbefläche so zugeschnitten wird, dass in den versiegelten Randbereichen erneuerbare Energien genutzt werden können. Die Ministerin hat mir zugesagt, dies bei der Festlegung der finalen Flächen zu prüfen und zu berücksichtigen.

Interessant ging es auch am Samstag weiter: In Schonungen informierte sich die Wandergruppe über die fast abgeschlossene Altlasten-Sanierung. Thomas Benz vom Landratsamt führte uns fachkundig durch das Sanierungsgebiet. Bis Ende des Jahres sollen die letzten Arbeiten abgeschlossen sein. Besonders freut es mich, dass für die städtebauliche Aufwertung des Gebietes ein Zuschuss von 2,3 Mio. Euro aus dem EFRE-Programm der Europäischen Union bewilligt wurde. Am Nachmittag ging es dann vom Land auf das Wasser: Bei einer fröhlich-fränkischen Fahrt mit der Frauen-Union Schweinfurt-Land auf dem Main schipperten wir mit 150 Gästen nach Haßfurt und zurück.

Der Sonntag, als letzter Tag der Wandertour, war dann dem Landkreis Kitzingen gewidmet. Von Markt Einersheim führte die Tour nach Mönchsondheim.

... weiter auf Seite 2

WEITERE THEMEN IN DIESER AUSGABE

- Ausbau der A 3 bei Geiselwind kann beginnen
- PPP: Junge Botschafterinnen für ein Jahr in die USA
- HolzbauPlus-Preis für Steigerwaldzentrum Handthal
- Fahrradhelme für die Grundschule Schwebheim
- „Mit Anja auf Tour“: Eindrücke von der Wanderung

... Fortsetzung von Seite 1

Dort war die historische Kirchenburg das Ziel, die in den vergangenen drei Jahren für rund zwei Mio. Euro aufwändig saniert wurde. Reinhard Hüßner, der Leiter des Kirchenburgmuseums, präsentierte die komplett neu konzipierte Ausstellung. Aus dem Bund-Länder-Städtebauprogramm konnte ein Zuschuss von über 800.000 Euro für die Sanierung gewährt werden. Man sieht daran, dass die Städtebauförderung auch hier vor Ort ankommt und entgegen ihres Namens auch kleinere Dörfer davon profitieren.
Die diesjährige Wandertour führte uns wieder zu sehenswerten Highlights im Wahlkreis Schweinfurt-Kitzingen und war ein echter Höhepunkt vor Beginn der parlamentarischen Sommerpause. Ich freue mich auf die Fortsetzung im nächsten Jahr bei weiterhin großem Zuspruch.

Allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich schöne Ferien und uns allen eine erholsame Urlaubszeit, etwas Zeit, um zur Ruhe zu kommen, damit wir die schönen Dinge des Lebens genießen können.

Herzliche Grüße,

Ihre Anja Weisgerber

Dr. Anja Weisgerber MdB

Ausbau der A 3 bei Geiselwind kann beginnen

Jahrelanger Einsatz hat sich gelohnt – Große Freude bei den Betroffenen vor Ort

Gute Nachricht für die lärmgeplagte Marktgemeinde Geiselwind: Der Ausbau der A 3 samt Lärmschutz kann beginnen. Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) informierte vergangene Woche die Abgeordnete Dr. Anja Weisgerber über die erteilte Baufreigabe für den sechsstreifigen Ausbau des 5,3 Kilometer langen Teilabschnitts Fuchsberg-Geiselwind.

Dazu erklärt Anja Weisgerber: „Der jahrelange gemeinsame Einsatz hat sich gelohnt, der Durchbruch ist geschafft. Ich danke dem Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt sowie der aus Unterfranken stammenden Parlamentarischen Staatssekretärin Dorothee Bär herzlich dafür, dass die Baufreigabe für die A 3 bei Geiselwind vorgezogen und der Ausbau dort aus Haushaltsmitteln des Bundes finanziert wird. Der Ausbau wird nicht nur den Lärmschutz in der Marktgemeinde erhöhen. Auch die Sicherheit und Leistungsfähigkeit dieser wichtigen Verkehrsader wird verbessert und eine den heutigen Anforderungen gerechte Autobahn geschaffen. Die Autobahndirektion Nordbayern hat die Ausschreibung der Bauarbeiten bereits vorbereitet. Das Vergabeverfahren für den Bauauftrag kann nun zeitnah begonnen werden. Das ist eine gute Botschaft für die Bürger in Geiselwind.“

Die Bundestagsabgeordnete und ihre beiden Kollegen im Bayerischen Landtag, Verkehrsstaatssekretär Gerhard Eck und Dr. Otto Hünnerkopf haben das Projekt bei Geiselwind immer wieder bei Bundesverkehrsminister Dobrindt sowie den zuständigen Verkehrs- und Haushaltspolitikern im Deutschen Bundestag vorgetragen. Auch Weisgerbers Vorgänger, Bundeswirtschaftsminister a. D. Michael Glos, hatte während seiner aktiven Zeit immer für die Anliegen der Bürger in Geiselwind gekämpft.
Die Verantwortlichen vor Ort, der Bürgermeister des Marktes Geiselwind, Ernst Nickel, die 2. Bürgermeisterin, Annemarie Mauer, sowie der CSU-Fraktionsvorsitzende im Kreistag Kitzingen, Burkhard Klein, freuen sich ebenfalls sehr über diesen wichtigen Erfolg der CSU-Abgeordneten. „Ohne die langjährige Fürsprache der Mandatsträger vor Ort und des Einsatzes der Interessengemeinschaft (IG) Lärm in Geiselwind wäre dieser Durchbruch nicht möglich gewesen. Das ist ein schöner Tag für die betroffenen Bürger. Es ist allerdings sehr schade, dass der langjährige Sprecher der IG Lärm, Peter Petschl, der sich mit viel Herzblut für den sechsstreifigen Ausbau eingesetzt hat, diesen schönen Erfolg für Geiselwind nicht mehr persönlich miterleben kann“, so Nickel, Mauer und Klein.
Baurecht für den Abschnitt Fuchsberg-Geiselwind besteht bereits seit einiger Zeit. Für den Ausbau mit Lärmschutz sind laut der heutigen Veröffentlichung des Bundesverkehrsministeriums 57 Mio. Euro veranschlagt, die aus dem Bundeshaushalt finanziert werden.

Hintergrund A 3

Die Bundesautobahn A 3 verbindet die Beneluxstaaten mit Südeuropa und Bayern mit den Zentren am Rhein. Sie zählt damit zu den bedeutendsten Strecken im Netz der Bundesautobahnen, stellt aber auch regional eine wichtige Verkehrsader in Nordbayern dar. Die Verkehrsbelastungen liegen bei bis zu 90.000 Fahrzeugen am Tag. Der Autobahnabschnitt bei Geiselwind wurde 1964 eröffnet.

Als junge Botschafterinnen für ein Jahr in die USA

Dr. Anja Weisgerber MdB übernimmt Patenschaft für Leoni Köhler und Ann-Katrin Götz

Ein Jahr in den USA leben, studieren und arbeiten – diese spannende und einzigartige Kombination bietet das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP). Im Rahmen des Programmes werden Leoni Köhler aus Niederwerrn und Ann-Katrin Götz aus Marktsteft ab August 2015 ein Jahr in den USA verbringen.

Die Gymnasiastin Leoni Köhler (17) hat sich sehr über die Zusage für das Stipendium gefreut. Die Schülerin, die derzeit das Olympia-Moratha-Gymnaisum besucht, hat sich schon immer sehr für Fremdsprachen und die USA interessiert: „Ich möchte meine Sprachkenntnisse verbessern und viele neue Erfahrungen in den USA sammeln.“ Auch die Fremdsprachenkorrespondentin Ann-Katrin Götz (20) freut sich darüber, als eine von rund 360 Teilnehmern am Austauschprogramm des Deutschen Bundestags und des amerikanischen Kongresses teilzunehmen: „Für mich ist das Parlamentarische-Patenschafts-Programm genau richtig, weil man zum einen das College besuchen kann aber auch im Rahmen eines Praktikums in den USA arbeiten muss.“ Während Leoni noch nicht genau weiß, wo sie in den kommenden zwölf Monaten in den USA leben wird, hat Ann-Katrin bereits ihre Zusage erhalten: Sie wird ihr Jahr in Aurora im Bundesstaat Illinois verbringen.

Die Bundestagsabgeordnete Dr. Anja Weisgerber hat die beiden Stipendiatinnen aus einer Reihe von qualifizierten Bewerbern aus dem Wahlkreis Schweinfurt-Kitzingen ausgewählt und für die Dauer des Programms die Patenschaft übernommen. „Es freut mich sehr, dass wieder zwei Teilnehmerinnen aus meiner Heimatregion am Parlamentarischen Patenschaftsprogramm dabei sind. Als junge Botschafterinnen werden sie für ein Jahr in einer Gastfamilie leben und dort unsere politischen und kulturellen Werte vertreten“, erklärt Weisgerber. „Das ist eine wichtige Aufgabe. Wir brauchen junge Menschen, die bereit sind, sich für die Welt außerhalb unserer Grenzen zu öffnen. Ich bin mir sicher, Ann-Kathrin und Leoni werden diese Aufgabe hervorragend bewältigen.“

Seit 1983 wurden mehr als 20.000 Schüler und junge Berufstätige durch das gemeinsame Austauschprogramm des Deutschen Bundestages und des amerikanischen Kongresses gefördert. Das Programm steht unter der Schirmherrschaft des Bundestagspräsidenten. Das Besondere daran ist, dass Bundestagsabgeordnete und Mitglieder des amerikanischen Kongresses für die Dauer des Programms die Patenschaft für die Teilnehmer übernehmen.

HolzbauPlus-Preis für Steigerwald-Zentrum

Ausstellungseröffnung zum Holzbaupreis Bayern und HolzbauPlus in Handthal

Seit seiner Eröffnung haben schon viele tausend Gäste das Steigerwald-Zentrum in Handthal besucht. Das Holzgebäude liegt in landschaftlich reizvoller Lage und bietet eine besondere Atmosphäre. Diese innovative Holzbauarchitektur des vom Staatlichen Bauamt Schweinfurt geplanten und gebauten Zentrums hat inzwischen auch in der Fachwelt viel Anerkennung gefunden: Beim Wettbewerb zum Holzbaupreis Bayern ist das Zentrum in die engere Wahl gekommen, beim Bundeswettbewerb HolzbauPlus 2014 hat es den 2. Preis in der Kategorie „Öffentliches Bauen – Neubau“ erhalten. Das Steigerwald-Zentrum zeigt deshalb in einer Doppelausstellung die prämierten Bauprojekten der beiden Wettbewerbe.

Dr. Anja Weisgerber, Obfrau im Umwelt- und Bauausschuss des Bundestages, ging bei der Ausstellungseröffnung auf den Klimaschutz und den Baustoff Holz ein. Der Baustoff Holz sorgt nicht nur dafür, das große Mengen CO2 langfristig gebunden werden, sondern senkt auch die energiebedingten CO2-Emissionen. Im Gegensatz zu anderen Baumaterialien wächst Holz auf natürliche Weise nach und muss nicht energieintensiv hergestellt werden. Das Steigerwald-Zentrum ist ein hervorragendes Beispiel, dass sich nachhaltiges Bauen und schöne, moderne Architektur nicht ausschließen, sondern ergänzen, so Weisgerber.

Die Ausstellungen sind vom 30. Juli bis zum 30. August 2015 zu sehen.

Fahrradhelme für die Grundschule Schwebheim

Dorothee Bär und Anja Weisgerber überreichen Gewinn der Aktion „Dank Helm“

Im Juni 2015 startete das Bundesverkehrsministerium die Kampagne „Dank Helm“ mit der bekannten Star-Wars-Figur Darth Vader, um den Helm beim Fahrradfahren noch populärer zu machen. Teil der Kampagne war ein Gewinnspiel, bei dem die Bundestagsabgeordnete Dr. Anja Weisgerber die Grundschule Schwebheim nominierte. Das Los fiel jetzt auf die Schüler der 3. Klasse, die sich über einen Klassensatz neuer Fahrradhelme freuen konnten.

Gemeinsam mit der Parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesverkehrsministerium, Dorothee Bär, überbrachte Anja Weisgerber persönlich die neuen Fahrradhelme. Die beiden Politikerinnen wurden vom Schulchor unter der Leitung von Jürgen Elsen mit zauberhaften Liedern rund um das Fahrradfahren begrüßt. Auch die Leiterin der Grundschule, Barbara Sauer-Löhner, sowie Schulrat Roland Hoch freuten sich über das Geschenk für mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

Anja Weisgerber – selbst Mutter von zwei kleinen Kindern – sieht es positiv, dass der Fahrradhelm bei den Kleinen mittlerweile fast zur Standardausstattung gehört: „Im Alter zwischen 6 und 10 Jahren sind die Kinder zu über zwei Drittel mit Helm unterwegs. Allerdings bleibt noch einiges an Aufklärungsarbeit zu leisten.“ Die Abgeordnete dankte deshalb dem Bundesverkehrsministerium für die Werbe-Kampagne, um die Helmtragequote noch weiter zu erhöhen. „Wir müssen ins Bewusstsein rücken, dass der Helm zur eigenen Sicherheit einfach mit dazu gehört“, so Weisgerber.

„Wir wollen mit unserer Kampagne bei den Kleinen ansetzen“, erläuterte die Staatssekretärin und Mutter von drei Kindern, Dorothee Bär: „Denn wenn die Kinder vom Fahrradhelm begeistert sind, können sie auch ihre Eltern mitbegeistern.“ Ziel des Ministeriums ist, die Zahl der Fahrradunfälle mit Schädelverletzungen zu minimieren. „Dabei setzen wir aber nicht auf Zwang, sondern auf Freiwilligkeit“, so Bär.

Das Verkehrsministerium führt seine Kampagne in den kommenden Wochen mit einem weiteren Gewinnspiel fort. Auf der Internetseite www.runter-vom-gas.de kann man den Satz „Ich trage einen Helm, weil...“ vervollständigen. Unter den kreativsten Antworten werden attraktive Preise verlost. Das Ministerium investiert dieses Jahr insgesamt 13 Millionen Euro in die Verkehrssicherheitsarbeit, 1,5 Millionen Euro mehr als im Vorjahr.

Markus Söder an der Peterstirn

Gut 500 Gäste kamen zum Sommerempfang der CSU-Stadtratsfraktion Schweinfurt an die Peterstirn. Bayerns Finanzminister Markus Söder sagte seine Unterstützung bei der Errichtung des i-Campus der FHWS zu.

Neue Brücke an der A 7

Die Talbrücke Schraudenbach wird neu gebaut. Darüber informierte die Parl. Staatssekretärin Dorothee Bär gemeinsam mit Baustaatssekretär Gerhard Eck. 14,4 Mio. Euro werden investiert, die Fertigstellung soll 2017 sein.

„Mit Anja auf Tour“: Eindrücke von der Wanderung

Die Bundesförster führten rund 180 Bürger durch den Brönnhof, der einmal der drittgrößte US-Übungsplatz in Europa war.

Echtes „Schweinfurter Grün“ im Glas gab es bei der Führung durch das Sanierungsgebiet Schonungen mit Thomas Benz.

Durch Wiesen und Felder ging es unter der bewährten Leitung von Peter Rinke von Schonungen nach Hausen.

Sehr engagiert zeigte uns Reinhard Hüßner die renovierte Kirchenburg und die neue Dauerausstellung in Mönchsondheim.

Natürlich durfte auch das Tour-Lied „Mit Anja auf Tour“ nicht fehlen. Herzlichen Dank an Renate und Winfried Vierengel.

Gesellig ging es bei der fröhlichen Schifffahrt zu. Besten Dank an die Frauen-Union Schweinfurt-Land!

Wahlkreisbüro
Schweinfurt-Kitzingen
Karl-Götz-Straße 17, 97421 Schweinfurt

Tel.: 09723 934370, Fax: 09723 934385
E-Mail: anja.weisgerber@bundestag.de

Mehr Informationen auf meiner Internetseite:
www.anja-weisgerber.de

Bundestagsbüro
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: 030 227 79344, Fax: 030 227 76343
E-Mail: anja.weisgerber@bundestag.de

Reden und Videos auf AnjaTV:
www.youtube.com/user/anjaweisgerber

Bildnachweis: Titel DBT / Arndt Oehmichen (Kuppel); Henning Schacht (Portrait); Seite 1 Büro MdB Weisgerber (Wanderung); Seite 2 BMVI (Baufreigabe); Seite 3-5 Büro MdB Weisgerber (alle Fotos)